

Mai 2009

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



„Russland – Herzschlag einer Weltmacht“

Auszüge aus dem Buch von Kai Ehlers, Hamburger Autor und
Russlandforscher



MODE AUS NATURSTOFFEN

MARLOWE nature

FAIR ÖKOLOGISCH SCHÖN

am Grindel
Beim Schlump 5 20144 Hbg
10:00 - 19:00 Sa 10:00 - 16:00
Tel.: 040 44 80 9337

www.marlowe-nature.de

In diesem Heft:

„Russland – Herzschlag einer Weltmacht“

Auszüge aus dem Buch von Kai Ehlers, Hamburger Autor und Russlandforscher

„Russland – Herzschlag einer Weltmacht“	Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 18
Termine	Seite 21
Veranstaltungsanzeigen	Seite 36
Adressen	Seite 47
Impressum	Seite 50
Aus der Arbeit der GTS Hamburg	Seite 52
Private Kleinanzeigen	Seite 52

Titelbild Vorderseite: Witka Kova „Frühling in Hamburg“, siehe Ausstellungseröffnung am 5. Mai im Asklepios Westklinikum Hamburg

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



**Bestattungshaus
BAUERMANN**

Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

**Anthroposophische Medizin
im Hamburger Raum**

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



Die Zeit ist reif!

„Russland – Herzschlag einer Weltmacht“

Auszüge aus dem Buch von Kai Ehlers, Hamburger Autor und Russlandforscher

„In einer Zeit, in der Ratlosigkeit in der Welt um sich greift, wird es immer wichtiger, nach Kräften Ausschau zu halten, die Zukunft bilden können. Lassen sich solche Kräfte allen Ängsten, Warnungen und Kritiken zum Trotz im heutigen Russland entdecken?“ Mit diesem Anliegen erforscht Kai Ehlers die Situation Russlands, durch Reisen und vor allem Gespräche mit den Menschen, die dort leben. Sein Gesprächspartner in diesem Buch ist der Russe Jefim Berschin, ein Zeitzeuge der sowjetischen Wandlungen der letzten Jahrzehnte. Beide führen in einer Etagenwohnung in einem Moskauer Vorort Dialoge über die nachsowjetische Ära, über Grundmotive russischer Mentalität, Geschichte und Kultur und über die geografische und politische Entwicklung Russlands. Diese Gespräche, sowie ein Briefwechsel und Artikel von Kai Ehlers sind in dem Buch „Russland – Herzschlag einer Weltmacht“ veröffentlicht und geben intime Einblicke in die russische Seele und das Leben in dieser Region.

Auf den folgenden Seiten sind einige Leseproben, unter jeweiligen Überschriften, abgedruckt.

Kai Ehlers, 1944 in Brüx bei Prag geboren, lebt in Hamburg. Er studierte Deutsch, Publizistik, Theaterwissenschaft, beendete aber sein Studium 1968 zugunsten von Gemeinschaftsexperimenten. Ab 1970 war er als politischer Journalist in der außerparlamentarischen Opposition (APO) und ihren Organisationsnachläufern tätig. Seit Mitte der Achtzigerjahre richten sich seine Aktivitäten auf die Sowjetunion beziehungsweise Russland. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema der nachsowjetischen Transformation.

Jefim Berschin, Poet, Schriftsteller, Journalist, Zeitzeuge der nach-sowjetischen Wandlungen. 1951 in Tiraspol geboren, der Hauptstadt der «abtrünnigen» Dnjestr-Republik. 1992 musste er Moskau verlassen, wo er seit 30 Jahren lebte, und kehrte in seine Heimat zurück, als der Krieg zwischen Moldau und Pridnestrowien, der späteren Dnjestr-Republik, ausbrach. Dort wurde er Augenzeuge der blutigen Auseinandersetzungen. Zehn Jahre lang war Jefim Berschin Redakteur der bekannten Moskauer Zeitschrift Literaturnaja Gasjeta, bis sie im Jahre 1998 von Oligarchen übernommen wurde. Als Bericht-erstatter nahm er am abchasisch-georgischen und danach am tschetschenischen Krieg teil. Heute arbeitet er als freier Schriftsteller und Publizist. Das wichtigste Anliegen Jefim Berschins ist jedoch die Poesie. Viele seiner Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

... für eine Bank mit frischen Ideen.

Legen Sie Ihr Geld sinnstiftend und gewinnbringend zugleich an. Mit Ihrer Geldanlage finanzieren wir ausschließlich ökologische und soziale Projekte und Unternehmen.

Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv! Wir beraten Sie gerne unter der Rufnummer

040 414762-0

GLS Bank
und Geld bekommt Sinn

www.gls.de

Mittelweg 147 · 20148 Hamburg

Aspekte zur geschichtlichen Entwicklung

Stalins Ordnung hatte dem pluralistischen, adaptiven und integrativen Wesen des russischen Kolonialismus das Korsett eines Imperialismus übergestülpt, in dem Herrschaft über Integration stand. Damit wurde sie dem westlichen Imperialismus ähnlich, nachdem Lenin zuvor noch versucht hatte, in der neuen Sowjetunion eine dem Wesen russischer Vielfalt entsprechende innere Ordnung zu schaffen. In den Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts schien die Chance gekommen, diese willkürliche

Ordnung wieder aus ihrer Erstarrung zu lockern. Die Auflösung der Union schien dazu den allgemeinen Startschuss zu geben.

Sehr schnell zeigte sich jedoch, dass eine Neuordnung des sowjetischen Raumes nach den Prinzipien der Souveränität von Völkern, wie sie der westlichen Staatstheorie entsprachen, in der durchmischten eurasischen Realität, in der sich gewachsener russischer Pluralismus und sowjetische, genauer Stalin'sche Gleichmacherei überlagerten, nur in einzelnen Fällen möglich war.

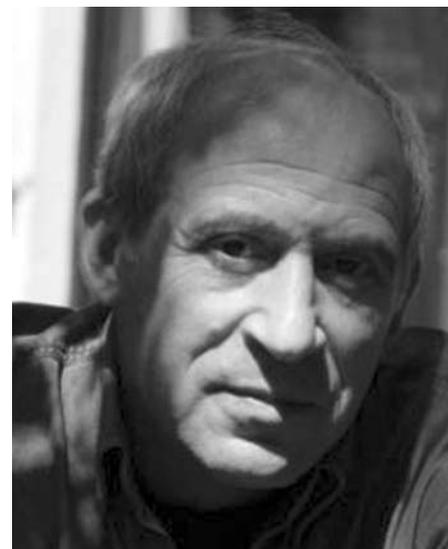
(S. 180/181 „Vorbild Westen?“ Artikel K. Ehlers)



Auflösung des sowjetischen Imperiums

Das sowjetische Imperium hat sich aufgelöst. An seine Stelle ist ein loser Bund eurasischer Staaten getreten, deren Beziehungen untereinander bis heute noch nicht wieder geordnet sind. Kriege in den neuen Grenzgebieten zeugen davon. In der Russischen Föderation, die als

Jefim Berschin



Kai Ehlers

größtes Gebiet der ehemaligen UdSSR aus deren Teilung hervorging, setzte sich der Zerfall des eurasischen Imperiums in Form einer Regionalisierung fort, die auch den alten russischen Kern des sowjetischen Imperiums auseinanderzureißen drohte. Die Aufforderung Boris Jelzins: «Nehmt euch so viel Souveränität, wie ihr braucht», mit der er den am Bestand der Sowjetunion festhaltenden Gorbatschow 1990/91 übertrumpfte, wirkte nach der Auflösung der Union auch in der neu definierten Russischen Föderation wie Sauerstoff auf einen Schwelbrand: Reihenweise erklärten Republiken, Kreise, Städte und Dörfer, ja Bezirke in Moskau und anderen Städten Russlands ihre Unabhängigkeit. Nachdem er mit dem Versprechen, jedem die von ihm gewünschte Souveränität zu überlassen, an die Macht gekommen war, ging Boris Jelzin nach seiner Wahl zum russischen Präsidenten mit Gewalt gegen diese Tendenzen vor. In der «tschetschenischen Frage» führte dies zwischen 1994 und 2006 zu zwei schmutzigen Kriegen, die sich wie Geschwüre in die russische Gesellschaft fraßen. ...

Nicht weniger katastrophal wirkte eine zweite Aufforderung Jelzins. Unter der Parole: «Bereichert euch!» unterwarf er das Land per «Schocktherapie» einer allgemeinen Privatisierung bei gleichzeitigem Wegfall jeglicher staatlichen Kontrolle der Wirtschaft. Gewachsene wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge lösten sich auf, ohne dass Neues an deren Stelle gesetzt worden wäre. Beschleunigt durch den Zerfall des Landes in anarchische Inseln führte der versprochene schnelle Übergang zur Marktwirtschaft auf diese Weise in die tiefste Krise der russischen Geschichte, die sich als allgemeine Desintegration gewachsener staatlicher und gesellschaftlicher Strukturen ausbreitete und das Leben der Menschen, wo sie sich nicht dagegen wehrten, auf Selbsthilfe reduzierte.

Reisen durch das Land glichen zu dieser Zeit einer Fahrt durch die Wüste: Die Auslagen der Geschäfte waren leer, die Städte verfielen, die Bahnhöfe glichen eher Invalidenstationen als Reisezentren. «Altes wird liquidiert, Neues nicht aufgebaut», «wir leben nicht, wir vegetieren», «jeder für sich statt alle für einen», so lauteten die Klagen der Bevölkerung, denen man zu dieser Zeit begegnete. In der sogenannten Provinz fror das Leben ein – Bauruinen und stillgelegte Anlagen, wo–hin das Auge reichte. ...

(S. 22 / 24/ 25 „Die Smuta“ Artikel Kai Ehlers)

Die „Smuta“

Der gesellschaftliche und staatliche Konsens im Land löste sich auf. Russland trat in einen Zustand ein, den viele seiner Bewohner mit der Smuta verglichen,

der verwirrten Zeit nach dem Tod Iwans IV., des Schrecklichen, von 1584 bis zur Krönung Michail Romanows 1613. Diese Jahre gelten im kollektiven russischen Gedächtnis als Zeit der schlimmsten, dunkelsten Zustände, in denen Chaos und Irrationalität die Oberhand gewannen.

Ähnliche Zustände, in denen sich jede Ordnung auflöste, weil das Zentrum seine Funktion verlor, traten immer wieder in der russischen Geschichte auf. Andererseits führten solche Zeiten der Verwirrung immer wieder zu Erneuerungen, zu Aufbrüchen, zu neuer Größe Russlands. ...

Die immer wieder erfolgte Erneuerung Russlands aus der Smuta erscheint vielen Menschen in Russland unbegreiflich, unbegründbar, mit dem Verstand nicht zu erfassen und wird zugleich als unabweisbar erlebt wie ein Naturgesetz. Wie die Nabe eines Rades über die Speichen untrennbar mit dem Radkranz verbunden ist, so sind die vielfältigen und widersprüchlichen Energien Eurasiens über Russland, über sein Moskauer Zentrum miteinander verbunden und stützen sich gegenseitig. Osten und Westen, Norden und Süden dieses Kontinents sind durch Moskau zu einem Ganzen vermittelt. Im Speichenrad findet Russlands mnogoobrasnost, seine Vielgestaltigkeit, ihr Urbild, wie es am radikalsten von Dostojewski beschrieben wurde: Alles und nichts, Zentralismus und Anarchismus, Väterchen Zar und Mütterchen Russland steigern sich gegenseitig ins Extrem, bekämpfen einander und stützen sich zugleich gegenseitig in großer, liebevoller Verwirrung.



Eine Smuta entsteht, wenn der Zusammenhang zwischen Speichen, Nabe und Radkranz zerfällt und die Einzelteile unverbunden zurückbleiben. Sicher ist nur noch, dass sie zusammengehören, um ein vollständiges Rad zu bilden. So trifft man auch heute, allen Klagen zum Trotz, kaum jemanden, der oder die zurück will in die Zeit vor der großen Wende der 1980er- und Anfang der 1990er-Jahre. Selbst die Menschen, die ihren kommunistischen Überzeugungen treu geblieben sind, wollen nicht unter die Herrschaft eines Einparteiensystems

zurück. Irgendwie wird es vorangehen. Auch wenn zurzeit niemand weiß wie, wird sich schon jemand finden, der die Teile wieder verbindet, weil es nicht anders sein kann, weil man sich sonst in diesen Grenzenlosigkeit verliert. Das «Große Russland» mit Moskau als seinem Zentrum «war, ist und wird sein», das ist eine unumstößliche Überzeugung, die jedem, der durch Russland reist oder Russen im Ausland trifft, immer wieder entgegnet.

(S. 25/26 „Die Smuta“ Artikel von Kai Ehlers)

Die 90-er Jahre

„... Was es bedeutet, ohne Staat zu leben, das haben wir in den 1990er-Jahren am eigenen Leib erfahren. Auch wenn ein Staat noch so schlecht ist, hat er doch immer noch eine Schutzwirkung. Wenn es keinen Staat gibt, dann ist die Bevölkerung sich selbst überlassen, hat nichts, womit sie sich schützen kann, niemanden, den sie um Hilfe bitten kann, dann lebt der einzelne Mensch allein im Kosmos. Lange kann das nicht gehen. In einer Welt, in der es den Staat gibt – und unsere Welt ist zurzeit noch so eingerichtet, dass der Staat darin eine sehr bedeutende Rolle spielt, vor allem sozial – ist es für den Menschen äußerst schwer, ohne Staat zu leben. Das galt umso mehr für Menschen, die in einem sehr starken Staat lebten, in einem totalitären Staat, der ihnen einerseits keine Freiheit gab, sie andererseits rundum versorgte. Anstelle eines starken, freien, effektiven Staates erhielten wir nun aber einen schlappen, erhielten wir Chaos. Das ist unsere neue Smuta.»

(S. 31 „Die Smuta“ Im Gespräch mit Jefim Berschin)

Gorbatschow

Zur Zeit Gorbatschows Mitte der 1980er-Jahre kam der Terminus tschelowscheskij faktor, «menschlicher Faktor» oder auch einfach «Faktor Mensch», in der Sowjetunion auf. Schon seit Anfang des Jahrzehnts hatten sich an den Peripherien des Landes Kräfte entwickelt, die auf eine Modernisierung des sowjetischen Lebens hinarbeiteten, während das Zentrum unter dem alternden und kränkelnden Breschnew in Stagnation zu

versinken drohte. ... Der Parteidoktrin, die auf einem Bündnis von Arbeitern, Bauern und Intelligenz fundierte, wurde ein auf soziologische Untersuchungen gestütztes differenziertes Bild der sozialen Verhältnisse entgegengestellt, das in der Forderung nach Befreiung der persönlichen Initiative mündete.

(S. 43 „Faktor Mensch“ Artikel von Kai Ehlers)

„Faktor Mensch“

Im Aufruf zur Befreiung des «Faktors Mensch» konzentrierte sich die Botschaft all dieser Impulse auf widersprüchliche Weise. Sie hieß: «Schneller, intensiver, qualifizierter, effektiver», aber auch: «Der Mensch an erster Stelle!» Glasnost, also Transparenz, und Demokratie lauteten die Parolen, die in der Sowjetunion auf Plakaten, Banderolen, Stickern, Broschüren und bei Veranstaltungen der zweiten Hälfte der 1980er-Jahre unters Volk gebracht wurden.

Eine gewaltige Welle des Aufbruchs schwappte über das Land: Religionsfreiheit, Reisefreiheit, Legalisierung des privaten Handels. Die Zahl der Gesetze und Verordnungen, die eine Liberalisierung nach der nächsten sanktionierten, ließ sich nicht mehr mit bloßem Auge überblicken.

Mit dem Privatisierungsprogramm Boris Jelzins ging die sogenannte wilde Privatisierung 1991 in eine von der Regierung angeordnete Entkollektivierung über. Kern des Privatisierungsprogramms war die Auflösung der auf industrielle, agrarische wie wissenschaftliche Betriebskollektive aufgebauten kollektiven Lebensstruktur, die als Haupthindernis

für eine Effektivierung und Modernisierung betrachtet wurde.

(S. 46/47 „Faktor Mensch“, Artikel Kai Ehlers)

„Werdet reich“

Jefim holt tief Luft, dann stößt er hervor: «Es ging ein Umdenken vor sich! Werdet reich! – Aber keiner sagte wie. Man gab den Menschen keine Möglichkeiten. Psychologisch waren nur die kleinen Spekulanten bereit, nur die tenewiki, die Vertreter der Schattenwirtschaft, das heißt die Leute, die sich schon vorher mit diesen Fragen beschäftigten. Jetzt eröffneten sie ihre Kioske. Sie produzierten nichts, sie kauften nur, um weiterzuverkaufen. Die anderen trauten sich nicht, weil niemand wusste, wie lange die Reformen halten würden. Vielleicht kommt nach Gorbatschow wieder ein Stalin. Oder es geschieht irgendetwas anderes. Da war eben auch noch das Element der Angst, des Misstrauens. Man hatte den Menschen beigebracht, nichts zu riskieren: Initiative ist strafbar! Das kann ich nicht oft genug wiederholen. Es entstand die einzigartige Situation, dass der Mensch aufhörte, Objekt zu sein, aber nicht Subjekt wurde.»

«Den «Faktor Mensch», fasst Jefim schließlich zusammen und ich spüre, dass ihm noch etwas am Herzen liegt, «erhielten wir in der Gestalt von Spekulanten, Händlern, Banditen und am Ende von Oligarchen. Aber nicht nur das, der Zerfall betraf auch die allgemeinen Lebensbedingungen. Die Möglichkeit, sich innerhalb der Grenzen Russlands zu bewegen, schrumpften von Unendlich auf Null. Das ist eine echte menschliche Tragödie. Viele Russen lebten zudem

plötzlich außerhalb der Grenzen Russlands und neben den Russen noch andere, noch viele andere, die sich der russischen Kultur zugehörig fühlten, in der Ukraine, in der Dnjestr-Republik, auch in den baltischen Ländern, wo heute auf parlamentarischem Wege quasi faschistische Gesetze verabschiedet werden. ...

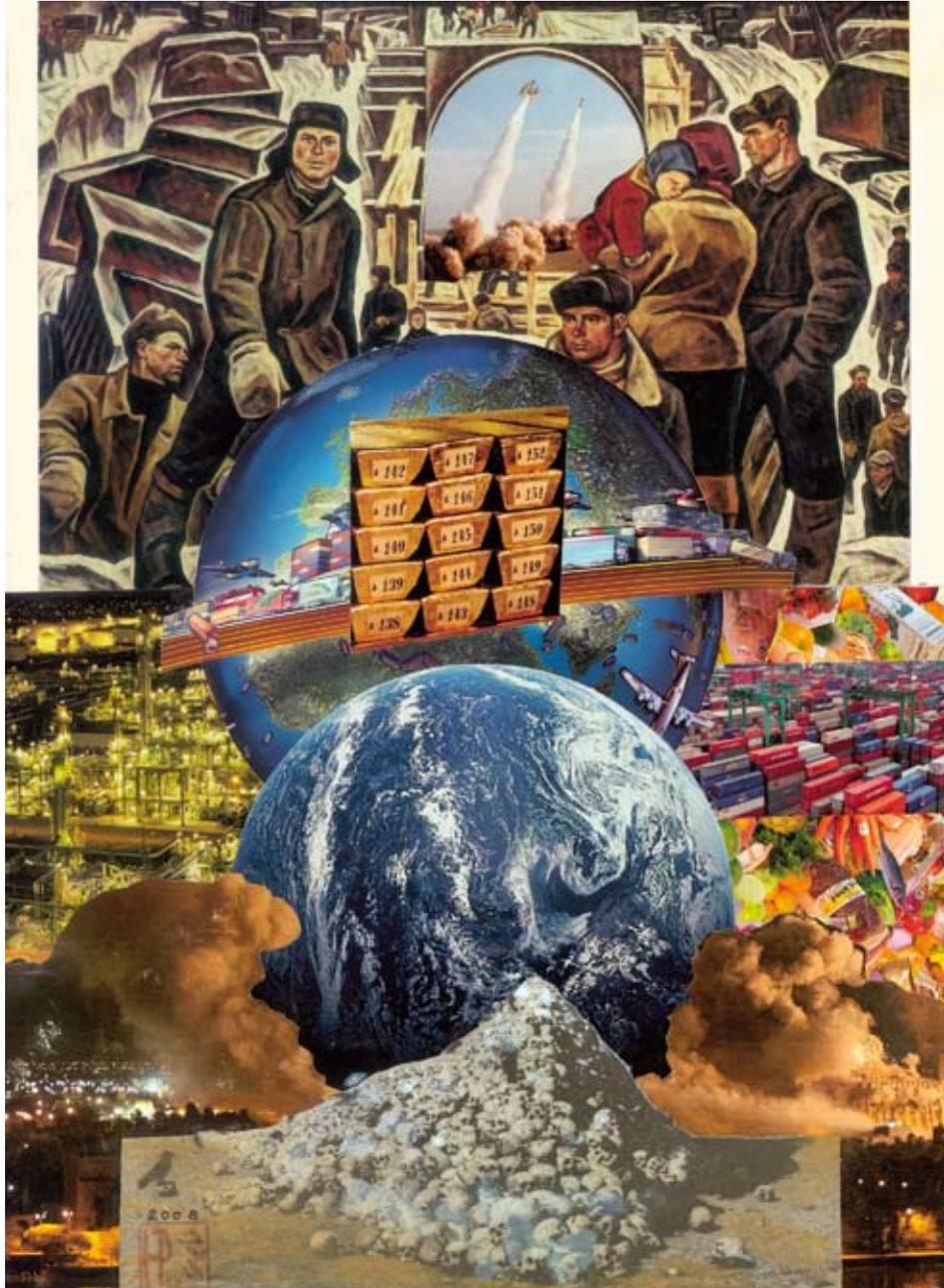
(S. 54/55 „Faktor Mensch“, im Gespräch mit Jefim)

Nachbarschaftshilfe!?

Andere, wende ich ein, hätten sich umso fester zusammengeschlossen, sich zu Solidargemeinschaften im Netz von Großfamilien, Verwandten, Nachbarschaftshilfen erweitert. Aber Jefim ist sich nicht sicher: «Die einen haben geholfen, die anderen nicht. Vieles hat sich geändert», meint er zögernd. Die Menschen seien schon sehr viel individueller. Das werde besonders in den Städten bemerkbar. «Früher ist man zu Bekannten, zu Freunden gegangen: Hallo, mein Lieber, guten Tag! Komm herein, setz dich! Es gibt Mittag, essen wir! Alles gut, man spricht miteinander. – Aber das hat sich geändert.

Die Menschen haben begonnen zu rechnen. Heute muss man erst anrufen; da gibt es dann vielleicht ein Tässchen Kaffee anstelle des Essens. Dann wird vielleicht ein bisschen geredet; man weiß nicht so recht worüber.»

Also diese Gastfreundschaft, fasst Jefim zusammen, die Brot-und-Salz-Tradition schwinde dahin. Er wolle nicht sagen, dass alles verschwinde; vieles erhalte sich auch, aber in großen Städten weniger als irgendwo in der Provinz: Er



verstehe, warum die Menschen sich so veränderten, fügt er nach kurzer Pause hinzu: Geld! – Er verstehe nur eins nicht: Geld zu verdienen sei schwer, aber in Moskau könne man inzwischen gut Geld verdienen. Man müsse hart arbeiten, aber man könne verdienen und mit Geld könne man in Moskau ausgezeichnet leben. «Aber gerade die Menschen, die gut verdienen», schließt Jefim, «geben dir Kaffee und nicht mehr. Früher dachte man nicht ans Geld; wieso war man da nicht so berechnend?» ... «Die Menschen dachten nicht über Geld nach», antwortet Jefim, wie aus einem Traum erwachend. «Ich zum Beispiel dachte nicht an Geld. Diese Sphäre hat für mich nicht bestanden. Ich bekam mein kleines Gehalt, ich wusste, dass ich es bekomme. Ich arbeitete, beschäftigte mich mit meinen Dingen, schrieb, lebte. Ja, das Leben war arm, aber ich konnte immer noch ein Fläschchen Wein oder Wodka holen, mit Freunden zu Gesprächen zusammensitzen. Mein Sohn war satt, war gut gekleidet. Wir hatten wenig, aber wir dachten überhaupt nicht über Geld nach. Den Teil des Kopfes, in dem sich das Geld befindet, den gab es bei uns einfach nicht. Das war Freiheit! Heute muss selbst ich, obwohl ich von Natur aus genügsam bin, ständig daran denken: Wie viel habe ich? Wie viel brauche ich dafür, wie viel brauche ich hierfür? Wie viel bleibt mir? Was wird morgen sein? Wie werde ich abgesichert sein? Wenn ich morgen krank werde oder alt oder nicht arbeiten kann, wie werde ich dann leben? Das alles gibt es seit einigen Jahren in meinem Kopf. Und warum das? Heute ist der Mensch schutzlos,

kulturlos. Ich kann nur eins sagen: Nach dem ganzen Gerede vom «Faktor Mensch» haben wir heute einen Menschen, der keine Bücher mehr liest.»
(S. 58/59/60 „Faktor Mensch“ im Gespräch mit Jefim)

Putin

Tatsache ist, dass Putin Russland an die Quellen seines Reichtums zurückgebracht, die Bevölkerung beruhigt, das Land als aktiven Teilnehmer in die Weltpolitik zurückgeholt und damit seinen Nachfolgern eine Basis für Russlands wiedergewonnene Unabhängigkeit geschaffen hat.
(S. 104 „Labyrinthische Wende“ Artikel Kai Ehlers)

... es kam nur ein Mensch mittlerer Größe, noch dazu nicht gewählt, sondern von Jelzin installiert, Wladimir Putin, der sagte nur einige Sätze, aber die reichten, um zu begreifen, dass da jemand kam, der so denkt, wie auch das Volk denkt. Er sagte, man müsse den Staat wiederherstellen, er sagte, man dürfe sich nicht mehr erniedrigen lassen. Russland habe sein eigenes Interesse und dieses müsse man schützen. Mehr war nicht erforderlich. Vor den Wahlen 2000 gab eine Reihe von Kandidaten; alle trugen ihr Programm vor und machten ihre Versprechungen, wie man es schon seit fünfzehn Jahren gehört hatte. Dieser Mann hatte nicht einmal eine Wahlkampagne nötig.»
 ... «Er sagte etwas Interessantes – nun gut, lass ihn reden ... Aber dann passierte etwas Merkwürdiges: Man nahm ihn

an und man liebte ihn. Ja», wiederholt Jefim, «man liebte ihn!»
(S. 110/111 „Restauration oder Entwicklungsland neuen Typs?“ Im Gespräch mit Jefim)

Russisch sein

Russisch sein bedeutet, die Extreme des Landes in sich zu vereinen, durch sich selbst zu versöhnen, zu verbinden oder zu leugnen. Der Drang nach Harmonisierung wächst dabei mit dem

Grad der Extreme: Je differenzierter, je vielgestaltiger, je zerrissener das Land, umso größer der Druck, diese Einzelteile zusammenzuhalten. Glaube ist in Russland das durch diese Realität geprägte Wissen um die nicht begründbare, aber unabweislich erlebbare Zusammengehörigkeit der Extreme. Das ist die Kraft, die das große eurasische Rad zusammenhält. Wo der Glaube nicht stark genug ist, verwandelt er sich in Gewalt, verwandelt



delt sich das Bewusstsein, zwischen allem zu leben, in die Überzeugung, über allem zu stehen. Militante Mystiker haben aus dieser Konstellation immer wieder imperiale Missionen Russlands abgeleitet. Realisten sehen in ihr eine Verantwortung.
(S. 237 „Elemente einer neuen Ethik?“ Artikel von Kai Ehlers)

Russland – ein Entwicklungsland neuen Typs

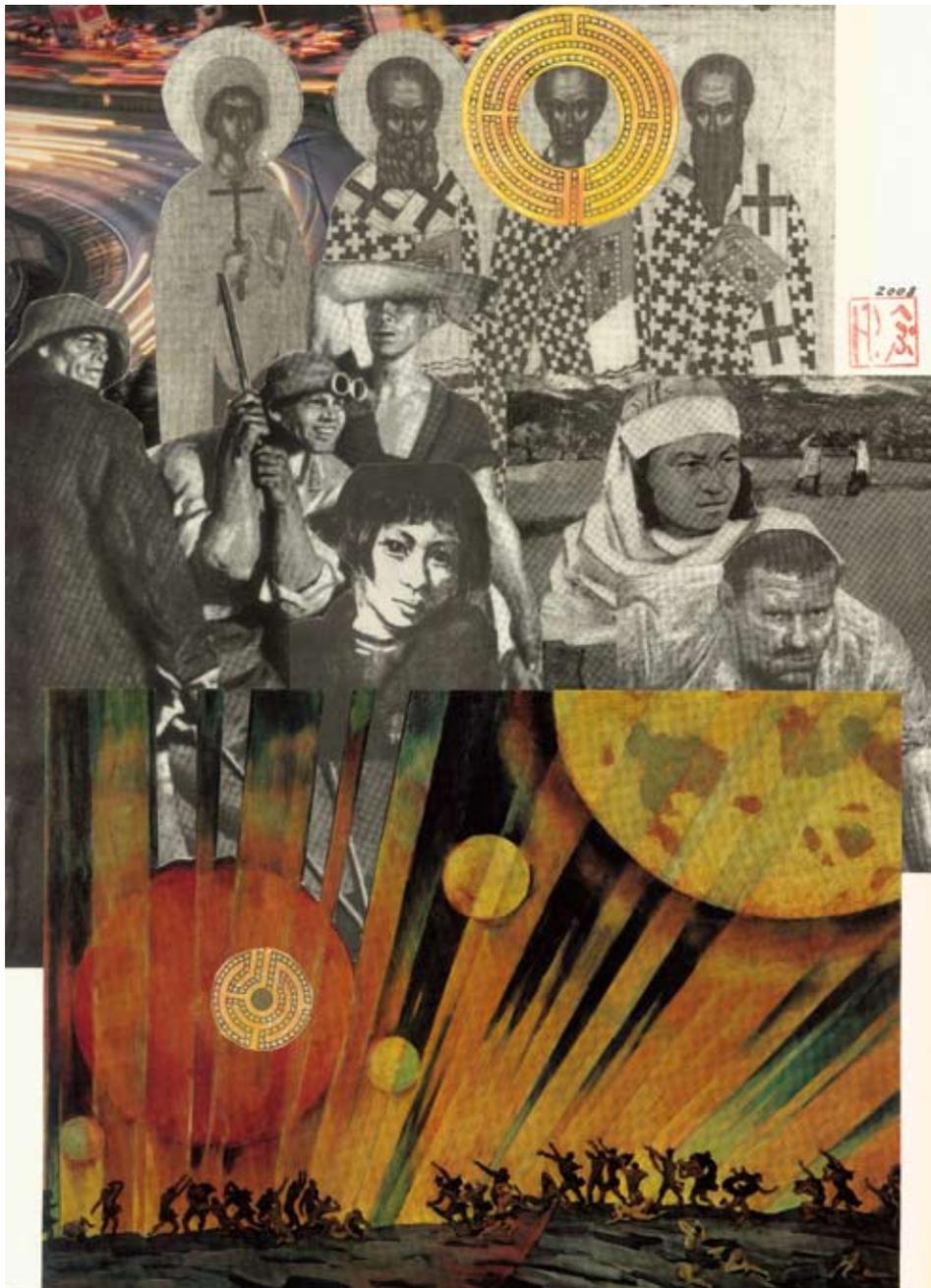
Russland ist heute – zum wiederholten Male – zum «Entwicklungsland» geworden, ein Entwicklungsland neuen Typs allerdings – nicht etwa im Sinne von Rückständigkeit, sondern im Sinne eines wirtschaftlichen, sozialen, ethischen und geistigen Umbruchs. In Russland bleibt kein Stein auf dem anderen, auch in seiner geistigen Gestalt. Es gibt keine eindeutigen Prioritäten, keine einseitigen Orientierungen nach Westen oder nach Osten, zum «Kapitalismus» oder (zurück) zum «Sozialismus», zum Christentum oder zum Islam, überhaupt zur Religion oder zum Atheismus. Es wirbelt vielmehr alles durcheinander, auf allen Ebenen und in allen Bereichen.
(S. 221, „Russland – ein Entwicklungsland neuen Typs“ Artikel von Kai Ehlers)

In dieser Polarität zwischen Anarchie und Zentralismus ist Russland gewachsen. Putin machte den Versuch, den Zentralismus zu modernisieren, nachdem ihn Gorbatschow zur Disposition gestellt und Jelzin ihn ins pluralistische Chaos überführt hat. Putins Stärke war dabei Voraussetzung und Bremse zugleich:

Voraussetzung, weil sie Investitionsanreize für ausländisches Kapital und eine gewisse innere Sicherheit schafft, Bremse, wo sie die Selbstversorgungskräfte der russischen Gesellschaft im Interesse dieser Sicherheit bekämpft und die Mehrheit der Bevölkerung damit in die Verweigerung gegenüber diesem Staat treibt, der ihren vitalen ökonomischen und kulturellen Lebensinteressen entgegenhandelt. Das lässt den angestrebten Konsens zur leeren Geste verkommen. Die Erklärung des Präventivkrieges gegen den internationalen Terrorismus verlangt eine ideologische Aufrüstung, für die die Mehrheit der russischen Bevölkerung nicht motiviert ist. Als Ergebnis vertieft sich die Spaltung in eine marktwirtschaftlich orientierte Gesellschaft nach den Vorstellungen der herrschenden politischen Klasse und eine Parallelgesellschaft, die sich auf ihre traditionellen Selbstversorgungsmöglichkeiten besinnt.
(S. 224, „Russland – ein Entwicklungsland neuen Typs“ Artikel von Kai Ehlers)

Impulse für die Zukunft

Das ist vielleicht das wichtigste Ergebnis der Perestroika, das Gorbatschow sich seinerzeit ganz sicher nicht und Jelzin noch viel weniger träumen ließ und was auch der gegenwärtigen Regierung offensichtlich nur dunkel bewusst ist: Russland lebt heute in einer Symbiose von Tradition und Moderne und kann dies für die Zukunft ausbauen. Ich spreche von der in Russland zu beobachtenden Kombination von Industrie- und Selbstversorgungskultur, von Fremd- und Eigenversorgung. Dabei ist



die Selbstversorgungskultur ja nicht nur ein Notbehelf, sondern Ausdruck einer jahrhundertealten, ins Land selbst und in die Kultur seiner Menschen eingeschriebenen Entwicklung. Darin sehe ich die Kraft, Impulse für eine andere als nur konsumorientierte Zukunft zu entwickeln.

Aus all diesen Gründen, lieber Jefim, spreche ich von einem Entwicklungsland neuen Typs. Putins Welt, auch die durch ihn geformte Welt seiner Nachfolger, könnte den Rahmen, gewissermaßen das

Schutzschild für ein solches Russland abgeben, wenn genügend Menschen sich trauen, über Putin wie auch seine Nachfolger hinaus das andere, das nicht-konsumistische, das kulturelle Russland zu denken und zu leben.

(S. 281 „Ausgang“ Brief von Kai Ehlers an Jefim)

Alle Abbildungen von Herman Prigann
www.terranoa.ws

Alle Abdrucke mit freundlicher Genehmigung
des Pforte Verlages

Russland – Herzschlag einer Weltmacht, Kai
Ehlers. 1. Auflage 2009, Pforte Verlag, Dornach.
www.pforteverlag.com
ISBN 978-3-85636-213-3

MenschMusik Hamburg Studium.Konzert.Forschung

(ehemals Musikseminar Hamburg)

Das etwas andere Musikstudium

MenschMusik Hamburg ist aus dem Musikseminar Hamburg hervorgegangen. Seit Herbst 2007 arbeiten wir im Rudolf Steiner Haus und bieten dort ein Musikstudium an, das sich in ein musikalisches Grundstudienjahr und eine berufsqualifizierende Ausbildung gliedert. Studenten, die Hören und Musizieren als einen schöpferischen Vorgang ausbilden wollen, die die Qualität der musikalischen Elemente erforschen wollen, und ein freies, selbst bestimmtes Studium suchen – sind bei MenschMusik Hamburg genau richtig.



Mensch und Musik ...

Bei MenschMusik Hamburg durchdringen und bereichern sich künstlerische und pädagogische Ausbildung gegenseitig. Der Zusammenhang von Mensch und Musik wird direkt erlebbar gemacht, und zwar durch eine radikale Konfrontation und Begegnung mit den musikalischen Grundelementen: den Tonarten, den



Intervallen, dem einzelnen Ton sowie Puls und Rhythmus. Dadurch kommt es früher oder später zu dem einschneidenden Erlebnis: dieses musikalische Element, z.B. diese Quinte betrifft Dich, sie hat mit Dir zu tun, sie sagt Dir etwas über Dein Menschsein.

Diese Erlebnisse werden zu einem fruchtbaren Inspirationsboden für die eigene künstlerische, pädagogische oder therapeutische Arbeit. Wir gehen von der persönlichen Beobachtungsgabe der Studenten aus und arbeiten an einer differenzierten musikalischen Empfindungs- und Urteilsfähigkeit.

Bühne und Forschung ...

Das Studieren bei MenschMusik Hamburg lebt im Spannungsfeld von Bühne und Forschung, das heißt die Studierenden werden einerseits in ihren künstlerischen Fähigkeiten und deren öffentlicher Präsentation geschult. Andererseits wird in den Unterrichten eine forschende Grundhaltung entwickelt. Musikalische Erlebnisse und Erfahrungen werden qualitativ erweitert und deren begriffliche Durchdringung methodisch angeleitet. Ein solches Studium erfordert viel Mut, Phantasie und Kreativität. Aber genau das macht es so spannend.

Der unternehmerisch handelnde Musiker ...

Das Ziel der Ausbildung ist der selbständig und unternehmerisch handelnde Musiker, der in der Lage ist, situativ immer wieder neue Formen im Umgang mit Musik zu erfinden und zu vermitteln.

Eine Fähigkeit, die in der heutigen Zeit immer wichtiger wird – für den einzelnen freiberuflichen Musiker und für unsere Bildungs- und Kulturlandschaft insgesamt. In diesem Sinne kooperieren wir auch mit dem Kinder- und Jugendensemble Coole Streicher, das – unter der Leitung von Gesa Riedel – ebenfalls neue Wege in der Musikvermittlung beschreitet.

Musikalisches Grundstudienjahr

Das Grundstudienjahr richtet sich an Schulabgänger zur beruflichen Orientierung, angehende Studenten zur Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen und junge Berufsmusiker zur Fortbildung; es eignet sich aber ebenso als Vorbereitung auf ein Musiktherapie-Studium. Das Grundstudienjahr beinhaltet neben dem wöchentlichen Hauptfach-Unterricht eine Reihe von Fächern wie Tonsatz, Gehörbildung, Dirigieren, Eurythmie und Bodypercussion sowie Musikgeschichte, Anthroposophie und Phänomenologie der Intervalle.

Die Berufsausbildung

Die mehrjährige Berufsausbildung, z.B. in Instrumentalpädagogik oder Elementarer Musikpädagogik, baut auf dem Grundstudienjahr auf und richtet sich nach den Zielen und Möglichkeiten der einzelnen Studenten. Hier werden eigene Konzert-Projekte entwickelt, ein eigener Schülerumkreis gebildet und auch Erfahrungen in Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising erworben. Ein persönlicher Mentor begleitet und berät den Studenten in seinen Studien- und Entwicklungsprozessen. Das Studium wird mit einem

öffentlichen Diplomkonzert und einer schriftlichen Diplomarbeit beendet. Unsere Studenten kommen aus Korea bis Kolumbien, wir arbeiten Wand an Wand mit der Eurythmieausbildung 4D, in der inspirierenden Atmosphäre des Rudolf Steiner Hauses, ganz in der Nähe von Dammtorbahnhof und Außenalster.

Der Studienbeginn des kommenden Studienjahres ist der 20. September 2009.

Leitung: Matthias Bölts und Steffen Hartmann

MenschMusik Hamburg
 Studium.Konzert.Forschung
 ehemals Musikseminar Hamburg
 Mittelweg 11-12
 20148 Hamburg
 Tel / Fax 040-41331620
 www.menschmusik.de
 info@menschmusik.de

Mit allen Sinnen erleben und begreifen



Wir bauen bespielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 20870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Bernard Lievegoed Institut e.V.

Bildung - Beratung - Therapie

Vom Ratgeber zum Entwicklungsbegleiter

Berufsbegleitende Weiterbildung für

Coaching & Biografiearbeit

März 2009 – November 2010

Der Kurs hat im März begonnen. Es besteht noch die Möglichkeit, im September einzusteigen.

Bitte Unterlagen anfordern:

Bernard Lievegoed Institut
 Oelkersallee 33, 22769 Hamburg
 Tel. 040 / 430 80 81 | Fax 040 / 430 80 82
 Email: B.L.I@t-online.de



1. Mai

Vogthof, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, 12-17 Uhr

Frühlingsmarkt

mit Essen, Trinken, Einkaufsmöglichkeiten für unsere vielfältigen Produkte, Musik und vielem mehr. Sie sind herzlich eingeladen! Siehe Anzeige S. 42

Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 11-17 Uhr

Die Gemeinde Bergedorf lädt alle Hamburger Gemeinden ein zum „Tag der Begegnung“

Musik, Volkstanz, Marionettenspiel, Basteln, kleiner Frühlingsbasar, Verköstigung ... bieten Anlässe zum Kennenlernen

1. – 3. Mai

Rudolf Steiner Haus

„An der Zukunft bauen!“

Der Modellbau von Malsch in seiner zukünftigen Bedeutung.

Vorträge und Arbeitsgruppen zum Studium okkultur Siegel und Säulen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden. Gesamtkarte 90,- . Sekretariat M. Wany Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg T: 040-41 33 16-21 (Mo+Do 16-18h) email: zarsth-s@t-online.de

Samstag, 2. Mai

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Tanz am 2. Mai

Information: Maren Elson Tel.: 6035171

2. – 3. Mai

Priesterseminar Hamburg

Orientierungstage zum Studium am Priesterseminar Hamburg

für Teilnehmer ab 17 Jahren. Seminarleiter und Dozenten des Priesterseminars Hamburg geben detaillierte Informationen über Angebot und Verlauf der Ausbildungsgänge. Geboten werden außerdem Evangelienarbeit, künstlerische Übungen, gemeinsame Mahlzeiten und für Interessenten am Studium die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Seminarleitung. Übernachtung mit Isomatte und Schlafsack in den Seminarräumen ist möglich. Kursgebühr (inkl. Verpflegung) 30,-. Anmeldungen erbeten an das Sekretariat des Priesterseminars Hamburg, Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel. 040-444054-0, info@priesterseminar-hamburg.de.

Sonntag, 3. Mai

Bernard Lievegoed Instiut

Lerntherapie, entwicklungsorientiert und integrativ

Beginn einer 2-jährigen Weiterbildung mit Anita Jörg, Heide Seelenbinder, Roswitha Willmann; Anm.: 430 80 81

Montag, 4. Mai*Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00***Informationsnachmittag im Kindergarten****Dienstag, 5. Mai***Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, im Weißen Saal. Haus 1, 16 Uhr***Ausstellungseröffnung mit Lesung und Konzert**

David Kova; Klassische Gitarre und Flamenco. Witka Kova neueste Aquarelle: "Frühling in Hamburg". Dr. Laszlo Kova liest und rezitiert aus: „Die wunderbaren Jahreszeiten vom Frühling in den Sommer“

*Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 20148 Hamburg 19.00 Uhr***Zur Entwicklung der Finanzkrise**

Vortrag von Lars Grünewald - freiwilliger Kostenbeitrag -

*Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30***Philosophie der Freiheit: Gibt es Grenzen des Erkennens? (7. Kapitel)**

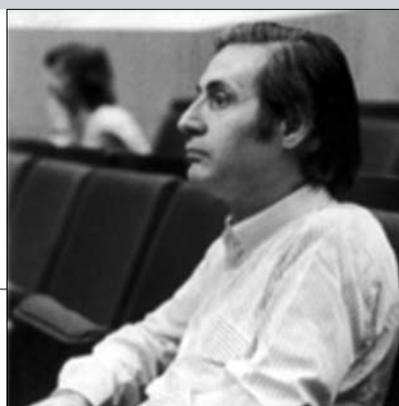
mit Steffen Hartmann

*Rudolf Steiner Haus 19.30-21h***Die Apokalypse des Johannes 2. Teil**

Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit H. Eller und R. Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 6. Mai*Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10 - 15 Uhr***Infotag****Donnerstag, 7. Mai***Alfred Schnittke Akademie International, Max-Brauer-Allee 24, 19 Uhr***Festakt zu Ehren Alfred Schnittkes**

Enthüllung der Büste Alfred Schnittkes in Gegenwart ihres Schöpfers, des Prager Bildhauers Prof. Milan Knobloch. Die Büste ist ein Geschenk des estnischen Komponisten und engen Schnittkefreundes Arvo Pärt. KONZERT: Klaviertrio von Alfred Schnittke (1992), Irina Schnittke, Klavier, Mark Lubotsky, Violine, Olga Dovbush-Lubotsky, Violoncello. Eintritt frei!

*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, U1 Hallerstr., 20h***Von der Zukunft her führen.**

Wie sich eine Situation entwickelt, hängt davon ab, wie man an sie herangeht, wie ich initiativ werde. Mit welcher Aufmerksamkeit und Achtsamkeit begegne ich ihr. Von der Zukunft her führen bedeutet, Potenziale und Zukunftschancen zu erkennen und im Hinblick auf aktuelle Aufgaben zu erschließen. Vortrag und Gespräch zu dem Werk von Otto Scharmer, "Theorie U. Von der Zukunft her führen," mit Martin Lehnert.

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Ich bin das Brot des Lebens (Joh. 6)**

Christus-Erfahrung durch seine Ich-Bin-Worte; Einleitung und Gespräch

Freitag, 8. Mai*Johannes-Kirche, 17:00***Stunde nach Feierabend –**

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt

*Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 19 Uhr***Frühlingskonzert**

mit Schülern der Mittel- und Oberstufe

*Lukas-Kirche, 20 Uhr***Die Heilung eines Aussätzigen (Markus 1,40-45)**

Warum soll der Geheilte niemandem etwas von seiner Heilung sagen? Vortrag und Gespräch: Gerit Balonier

*Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20.00 Uhr***„3500 km Pilgerabenteuer auf dem Jakobsweg mit dem Fahrrad“**

Lichtbildervortrag von Jan Darmstadt, Dauer ca. 80 Min. Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Konzert: Morton Feldman – Patterns in a Chromatic Field for violoncello and piano (1981)**

mit Charles Curtis (Violoncello) und Christof Hahn (Piano). Patterns in a Chromatic Field zählt zu Feldmans vielschichtigsten und geheimnisvollsten Partituren, geprägt durch Alterationen atemloser Schnelligkeit mit plötzlicher Stille, abrupten Wechseln in Struktur und Stimmung und einer Atmosphäre intensiven Lamentos. Eintritt: 18,-, ermäßigt 10,-, ZeitZeichen in Kooperation mit Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Samstag, 9. Mai*Gärtnerhof am Stüffel, Stüffel 12, 8 - 14 Uhr***Jungpflanzenmarkt mit Beratung**

großer Jungpflanzenverkauf mit fachlicher Beratung; ein breites Sortiment von Tomaten, Kräutern, Salaten u.a.

*Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10.00 Uhr***Monatsfeier***Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, ab 10 Uhr***Flohmarkt**

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10.30 – 12.00 Uhr

Backen für den Muttertag

Wir backen mit Kindern leckere Überraschungen für den Muttertag, psst.....! für Kinder von 5 – 10 Jahren, Kosten: 5,00 p. P., Ort: Demeter-Holzofenbäckerei, Anmeldung unter 04102- 98 11 00

Kunstakademie, Brehmweg 50, 11.00 – 17.00 Uhr

Offenes Atelier – Aufnahme- und Infotag

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie! Verschiedene künstlerische Kurse mit den Studenten der Kunstakademie inkl. Mittagsbuffet 30,-. Information und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661, e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

„In welcher Sprache träumen Sie?“

Humorvoll, leicht und hintersinnig werden lyrische und erzählende Passagen auf Kinderstühlen zum kulinarisch-literarischen Genuss angeboten. Texte von Yoko Tawada zu den Themen Wahrnehmung und Sprache, Fremd- und Muttersprache, Ich- und Frausein komponiert. Szenische Lesung mit Elzbieta Bednarska und Beate Krützkamp. Eintritt: 10,-, ermäßigt 7,-. Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



Sonntag, 10. Mai

Kultur im Wohldorfer Damm 20, 17 Uhr

„Auch heute habe ich meinen Glückstag“

Astrid Lindgren ins Leben geschaut. Szenen und Musik – von und mit Jutta Hoppe. Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro. Karten Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53

Montag, 11. Mai

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, 14.30-15.30 Uhr

Informationsstunde zum Angebot der Anthroposophischen Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg

Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Sozialer Wandel statt Klimawandel

Vortrag mit Damian Ludewig (Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft) und Dr. Jochen Menzel (Hamburger Zukunftsrat). Eintritt: 9,-, ermäßigt 4,-. Zeitzeichen in Kooperation mit Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. und Hamburger Netzwerk Grundeinkommen

Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, U1 Hallerstr., 20h

Eigentum und Kapital in ihrem sozialen Zusammenhang

Ein grundsätzlicher Blick auf die Phänomene der gegenwärtig sich anbahnenden Wirtschaftskrise. Vortrag von Heider Reetz mit anschließendem Gespräch

Dienstag, 12. Mai

Alfred Schnittke Akademie International, Max-Brauer-Allee 24, 19.30 Uhr

Konzert

Erstes Mozart-Kammerkonzert. W. A. Mozart: Streichquintett C-Dur KV 515 (1787). W. A. Mozart: Streichquintett g-moll KV 516 (1787). Ausführende: Mark Lubotsky (1. Violine). Radbout Oomens (2. Violine), Marius Nikitjanu (1. Viola), Andra Nikitjanu (2. Viola), Olga Lubotsky-Dovbusch (Violoncello). Gemeinsame Veranstaltung der Hamburger Mozartgesellschaft und der Deutschen Alfred Schnittke Gesellschaft. Eintritt 15,-/10,-beide Konzerte: 20,-/15,-

Johannes-Kirche, 19:30

Geld – Macht – Religion

Vortrag von Pfr. Thomas Kühnert, Bielefeld

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30

Philosophie der Freiheit: Die Idee der Freiheit (9.Kapitel)

mit Steffen Hartmann

Rudolf Steiner Haus 19.30-21h

Der historische Jesus

Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit H. Eller und R. Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

12. Mai bis 23. Juni

Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 20148 Hamburg, jeden Dienstag, 20.15 – 21.45 Uhr

Perspektiven zukünftiger Sozialgestaltung – Folgen und Chancen der Finanzkrise

Vortrag von Lars Grünewald- Kostenbeitrag erbeten -

Mittwoch, 13. Mai*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Hellsichtigkeit – Schritte zwischen Glauben und Wissen, Bedeutung für Erkenntnis und soziales Leben**

Arbeitsabend gestaltet vom Initiativkreis. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Aula der RSS-Bergedorf 20.00***Der innere Mensch lernt immer mit; von zehrenden und aufbauenden Kräften in der Erziehung**

Vortrag von Claus-Peter Röh; Veranstalter: Forum Leben e.V., Novalis-Zweig, Rudolf Steiner Schule Bergedorf

Donnerstag, 14. Mai*Volkshochschule Halstenbek, 19.00 Uhr***Käse-Weinseminar. Verkostung von Wein und Dannwischer Käsesorten, Betriebsdarstellung.**

Mit Tobias Schüller, Hofkäser auf Hof Dannwisch und Johann Holm, Weinkenner, dort bitte auch anmelden unter 04101-58770.

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Ich bin der wahre Weinstock (Joh. 15)**

Christus-Erfahrung d u r c h seine Ich-Bin-Worte; Einleitung und Gespräch

Freitag, 15. Mai*Gärtnerhof am Stüffel, Stüffel 12, 15 Uhr***Zucker-Mais-Pflanzaktion. Wir wollen Deutschland vergolden. Säen und Pflanzen für die Zukunft**

Wir wollen gemeinsam Zuckermais, der Sorte Bantam pflanzen. Unser Mais muss von gentechnischer Verunreinigung, z. B. Pollenflug von Genmaisfeldern, geschützt werden. Es gibt Pflanzen für Eure Gärten und Balkone

*Lukas-Kirche, 20 Uhr***„Keine gehorsamen Jugendlichen bitte !“**

Einführung in die Konfirmation. Vortrag zur Vorbereitung auf die Konfirmation für Eltern, Paten und Gemeinde. Dirk-Joachim Paulus, Bremen

*Christengemeinschaft Hamburg-Harburg, 20.00 Uhr***Ostern – heute**

Drei Vorträge zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, Gerrit Balonier, Volksdorf

Samstag, 16. Mai*Rudolf Steiner Haus, 11-13h***Kunstaberachtung und Gespräch zur Ausstellung „Michael Buthe „Der Engel und sein Schatten“ im Barlach Haus**

mit Dr. Jutta Wortmann. Treffpunkt Eingang Barlachhaus um 11h. Teilnahme frei. Barlachhaus Eintritt 6,-. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 14.00 – 16.00 Uhr***2. Botanischer Spaziergang**

Pflanzen unserer Heimat kennen lernen, Interessantes zu Pflanzengesellschaften hören und sehen, Bestimmungsübungen machen, mit Botaniker Joachim Pohlmann, für Menschen ab 12 Jahren, Kosten 5,00 p. P., Treffpunkt am Steinkreis, Anmeldung unter 04102 – 51109

Dienstag, 19. Mai*Rudolf Steiner Haus 19.30-21h***Vom Wesen des Christentums**

Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit H. Eller und R. Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

*Johannes-Kirche, 19:30***Evolution Denken: zwischen Daseins-Zwängen und Erlösung zur Freiheit**

Vortrag von Pfr. Dr. Volker Harlan, Bochum

*Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30***Philosophie der Freiheit: Reines Denken und die Idee der Freiheit (9.Kapitel)**

mit Steffen Hartmann

Mittwoch, 20. Mai*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***„Der Herr der Himmelskräfte auf Erden“**

Predigt am Vorabend von Himmelfahrt, Ingeborg Heins

Donnerstag, 21. Mai*Hof Dannwisch, Dannwisch1 (über Schloburger Weg), 25358 Horst (04126) 2198 von 11.00 bis 17.00 Uhr.***Frühlings-Hoffest an Himmelfahrt:**

Viele bunte Stände aus dem Dannwischer Umkreis, Spiele für Jung und Alt, Führungen in die verschiedenen Bereiche des Hofes, leckeres aus der Dannwischer Küche, Kaffee und Kuchen, viele Infos und eine schöne Atmosphäre prägen immer wieder dieses Hoffest. Eintritt frei!

*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, U1 Hallerstr. 13.30 – 15.00 Uhr***Die „Philosophie der Freiheit“ von Rudolf Steiner aus philosophie-geschichtlicher Sicht**

Vortrag von Karen Swassjan mit anschließendem Gespräch

*Johannes-Kirche, 18:00***„ER lebet im Erdensein – verklärend das Erdensein mit Himmelsein“**

Abendpredigt von Friedrich Hussong.Orgel: Andreas Rondthaler

21. – 22. Mai*Rudolf Steiner Haus, Donnerstag, 16.00-21.00 Uhr, und Freitag, 09.30-15.00 Uhr***Arbeit am letzten Michaelbrief Rudolf Steiners vom März 1925: Von der Natur zur Unternatur (...zur Welt der Technik)**

Seminar mit Prof. Dr. Karen Swassjan. Seminargebühr: 60,-, Ermäßigung möglich. Anmeldung bei Renate und Peter Kunert (Tel. 04109-9552)

Freitag, 22. Mai

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 15.00 – 16.30 Uhr

Kleine Hofführung

Wir machen einen Hofrundgang durch die Ställe, besichtigen die Gärtnerei und schauen in die Holzofenbäckerei hinein. Der Betriebskreislauf vom Demeter-Hof Gut Wulfsdorf wird vorgestellt und die Besucher haben Gelegenheit ihre Fragen zu stellen. Für: Erwachsene und Kinder, kostenlos, Treffpunkt: am Steinkreis, Anmeldung: nicht erforderlich

Christengemeinschaft Hamburg-Harburg, 20.00 Uhr

Himmelfahrt – heute

Drei Vorträge zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, Ingeborg Heins, Blankenese

22. – 24. Mai

Forum-Initiative, Fr 19.30h – 21.30h, Sa 10h – 18h, So 10h – 18h

„Worte können Fenster sein – oder Mauern“ Wir haben die Wahl.

Einführung in die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation. Versteckte Urteile und Gewalt in der eigenen Sprache entdecken, damit ein offener Raum der Begegnung entstehen kann. Schwerpunkt am Sonntag Wut – Schrei des Herzens. Beitrag 150,-. Info/Anmeldung Hannah Hartenberg 0163 2010518, teamart@gmx.de

Samstag, 23. Mai

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 11.00 – 13.00 Uhr

Zukunft säen

Wir stellen Ihnen vor, welchen Beitrag das Gut Wulfsdorf für die Entwicklung einer Saatgutzüchtung leistet, die unabhängig von den multinationalen Saatgutkonzernen ist. Dann pflanzen wir mit Ihnen den samenfesten Bantam-Zuckermais. Alle Teilnehmer werden im Herbst zu einer Ernte- und Essaktion eingeladen. Für: Erwachsene und Kinder, kostenlos, Treffpunkt am Steinkreis, Anmeldung unter: 04102-51109

Hof Wärme, Im Dorfe 2, 21256 Wärme, 20.00 Uhr

Konzert Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Sergej Prokofjew und Felix Mendelssohn Bartholdy

Ausführende: Ji-Hee Back, Klavier, Friedrich Eckart, Violine und Harald Simon, Violoncello. Eintritt 10,00. Ermäßigt 7,50

Sonntag 24. Mai

Forum-Initiative, 10h-18h

„Die Kunst, NEIN zu sagen“

Vertiefung in gewaltfreie Kommunikation. An diesem Tag werden wir Wege finden, ehrlich NEIN zu sagen, ohne den Anderen zu verletzen und wir werden Wege finden, das NEIN des Anderen so aufzunehmen, dass unser beider Bedürfnisse Raum haben können. Wenn ich das Ja in mir erkenne, das mich NEIN sagen lässt, dann kann ich eintreten für das, was mir wichtig ist. Beitrag 75,-. Info/Anmeldung Hannah Hartenberg 0163 2010518, teamart@gmx.de

Dienstag, 26. Mai

Lukas-Kirche, 15.30 Uhr

Das Pfingstereignis und die Entstehung der christlichen Kirche

Nachmittag für ältere Menschen, Gerrit Balonier

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19.30

Philosophie der Freiheit: Die moralische Phantasie (12.Kapitel)

mit Steffen Hartmann

Rudolf Steiner Haus 19.30-21h

Auferstehung als persönliches Erlebnis + als historische Tat

Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit H. Eller und R. Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, um 20 Uhr

„Der heilende Geist und das brennende Herz“ –

Wie erleben wir Pfingsten heute? G.Ertlmaier

Donnerstag, 28. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr (Einführung), 20.00 Uhr (Aufführung)

Kalevala2009. Sanan mahti / Die Macht des Wortes. Zeitgenössischer Tanz – gestaltete Sprache – Eurythmie

In Kalevala2009 lassen sich Tänzer, Sprachkünstler und Eurythmisten von der schöpferischen Sprachkraft des finnischen Epos inspirieren und entführen den Zuschauer in ein mythisch-poetisches Tanztheater des bewegten Wortes. In der Begegnung der Kunstformen (Zeitgenössischer Tanz, Sprache, Eurythmie und Musik) und der Sprachen (Finnisch, Deutsch, Englisch, Schwedisch) entsteht aus Sprache, Klang, Stille und Bewegung eine neue Wortmagie. Mit Mikko Jairo, Ulrike Wendt, Suvi Olavinen, Anja Riska, Ivo Bärtzsch, Bonnie Paskas, Yvonne Karsten (Sprache), Kai Olander (Musik), Marcel Zaba (Bühne und Kostüme), Peter Jackson (Lichtdesign). www.kalevala2009.com. Eintritt: 18,-, erm. 12,-. Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, U1 Hallerstr., 20h

Song of Waitaha

Das Vermächtnis einer Friedenskultur in Neuseeland nach den Gesängen der Ältesten erzählt, Vortrag, Lesung und Gespräch mit Bettina und Winfried Altmann

Freitag, 29. Mai

Christengemeinschaft Hamburg-Harburg, 20.00 Uhr

Pfingsten – heute

Drei Vorträge zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten, Gerhard Ertlmaier, Bergedorf

Lukas-Kirche, 20 Uhr

Die Heilung eines Gelähmten (Lukas 5,17-26)

Was bedeutet: „Deine Sünden sind dir vergeben“? Vortrag und Gespräch: Gerrit Balonier

29. -31. Mai

Rudolf Steiner Haus, Freitag-Sonntag

LEBEN IM ZEITENSTROM – Pfingst-Tagung mit Marcus Schneider

29.05., 19.30 Uhr

Gegenwart der Pfingst-Stimmung

30.05., 09.30 Uhr

Erfahrung des CREATOR SPIRITUS

I: Der Schöpfergeist vor Christus. II: Das Paulinische Geist-Erleben

16.30 Uhr

Das Kaspar Hauser-Jahrhundert

19.30 Uhr

Das Eintreten in den Raum der Zeit

31.05., 09.30 Uhr

Zukunft im verwandelten Zeitenstrom

Musikalische Beiträge von MenschMusik anlässlich des Todestags von Joseph Haydn
Gesamtkarte 60,-, Ermäßigung möglich. Anmeldungen bei Ursula Beuch (Tel.: 04105-84162) oder
im Sekretariat (Tel.: 040-413 316-21, Mo+Do 16-18 h). Anthroposophische Gesellschaft – Zweig
am Rudolf Steiner Haus

29. Mai –1. Juni

Rudolf Steiner Haus, Freitag, 19.00-22.00 Uhr, Samstag/Sonntag, 09.30-20.00 Uhr, Montag, 09.30-13.00 Uhr

Pfingsten: Anthroposophische Meditation

Einführung – Verbindung mit der Engelwelt – Grundsteinmeditation. Praktische Übungen mit Erfahrungsaustausch, allgemeine Einführung in die Meditation, Engel in unserem Leben, der Natur und im Sozialen, die heilige, lautere Kraft der Grundsteinmeditation von Rudolf Steiner. Kursgebühr: 180,-, ermäßigt 130,-Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp, 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de

29. Mai – 2. Juni

Priesterseminar Hamburg, Freitag, 29.5., 18:00 Uhr bis Dienstag, 2.6., 13:00 Uhr

Zwischendrin

Pfingsttagung am Hamburger Priesterseminar für junge Erwachsene (19-35 Jahre). Anlässlich der Priesterweihen in Hamburg lädt das Hamburger Priesterseminar zu einer Tagung ein, die Pfingstthemen und Priesterweihen mit der Frage verbindet: Hat das mit meinem Leben zu tun? Übernachtung mit Schlafsack und Isomatte in der Bibliothek des Seminars, Kosten: 50,- Euro. Bitte Neues Testament und Eurythmie- bzw. Gymnastikschuhe mitbringen. Anmeldung bis zum 14. Mai 2009 erbeten: Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel. 040-444054-0, FAX 040-444054-20, mail: info@priesterseminar-hamburg.de

Samstag, 30. Mai

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 11.00 – 13.00 Uhr

Gesunde Lebensmittel – die Milch

Milch ist für uns ein wichtiges Nahrungsmittel, ob als Getränk, im Speiseeis oder zum Müsli, Milch findet sich fast überall. Doch woher kommt die Milch eigentlich? Wie wird sie gewonnen und wie weiter verarbeitet? Auf unserem Hof erhaltet ihr Einblick in die Milchviehhaltung, besichtigt den Melkstand, erlebt unsere Kälbchen und könnt euch an unserer Kunstkuh im Melken versuchen, am Ende gibt es eine Milchprobe, für Kinder ab 6 Jahren, Kosten. 4,50 p. P., Treffpunkt: am Steinkreis, Anmeldung unter: 040-209 19 657

Johannes-Kirche, 20:00

Vortrag zum Verständnis der Priesterweihe

von Pfr. Christian Scheffler, Hamburg

30. – 31. Mai

DER WEG ZUR WAHRHEIT ALS WEG ZUR TOLERANZ

Öffentliche Pfingsttagung des Manes-Zweig in der Forum-Initiative

Sa, 30.5.: 17.30 Uhr:

Künstlerischer Auftakt: Was ist und wie finde ich die Wahrheit?

Vortrag von Frank von Zeska

19.45 Uhr:

Zwölf Wege, die Welt zu verstehen

Vortrag I. Teil: Mario Betti

So, 17.30 Uhr:

Die Mission der Kunst

Vortrag: Lore von Zeska

19.45 Uhr:

Zwölf Wege, die Welt zu verstehen

Vortrag II. Teil, Mario Betti

Siehe auch Anzeige am Ende des Terminteils

Sonntag, 31. Mai

Johannes-Kirche, 10.00 Uhr

Priesterweihe

Michaels-Kirche, 10.00 Uhr

Die Verheißungen des Heiligen Geistes

Predigt zu Beginn der Menschenweihehandlung an den drei Pfingsttagen

Johannes-Kirche, 20.00 Uhr

Vortrag zum Verständnis der Priesterweihe

von Pfr. Peter van Breda, London

Anfang Juni

Montag, 1. Juni

Johannes-Kirche, 10.00 Uhr

Priesterweihe

Michaels-Kirche, 10.00 Uhr

Die Verheißungen des Heiligen Geistes

Predigt zu Beginn der Menschenweihehandlung an den drei Pfingsttagen

Dienstag, 2. Juni

Michaels-Kirche, 10.00 Uhr

Die Verheißungen des Heiligen Geistes

Predigt zu Beginn der Menschenweihehandlung an den drei Pfingsttagen

Johannes-Kirche, 19:30

Ansätze christlichen Handelns in der Wirtschaft

Vortrag von Erich Colzman, Langenberg

Rudolf Steiner Haus 19.30-21h

Das Christentum als mystische Tatsache

Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit H. Eller und R. Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Alfred Schnittke Akademie International, Max-Brauer-Allee 24, 19.30 Uhr

Zweites Mozart-Kammerkonzert

W. A. Mozart: Divertimento Es-Dur KV 563 (1788) für Violine, Viola und Violoncello. W. A. Mozart: Streichquintett D-Dur KV 593 (1790). Ausführende: Mark Lubotsky (1. Violine), Radbout Oomens (2. Violine), Marius Nikitjanu (1. Viola), Andra Nikitjanu (2. Viola), Olga Lubotsky-Dovbusch (Violoncello). Gemeinsame Veranstaltung der Hamburger Mozartgesellschaft und der Deutschen Alfred Schnittke Gesellschaft. Eintritt 15,-/10,-beide Konzerte: 20,-/15,-

Mittwoch, 3. Juni

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10 - 15 Uhr

Infotag

Donnerstag, 4. Juni

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Venedig – Spiegel der Erdseele

Marko Pogacnik zeigt seine „neue Schule der Geomantie“ an Hand der Stadtlandschaft Venedigs und welche tiefen Beziehungen zu den verschiedenen Ebenen der Erde und des Kosmos bestehen. Vortrag von Marko Pogacnik. Eintritt: 15,-, ermäßigt 10,-.ImPulse-Seminare, Eckernförde

Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:

Verein Studienhaus Görde

08.05.2009 (18:00 Uhr) – 10.05.2009 (13:00 Uhr)

Aufgaben und Wirkung der Kunst am Beispiel des Malers Johannes Thomasius im 1. und 2. Mysteriendrama Rudolf Steiners

Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Hitzacker

16.05.2009 (11:00 Uhr) – 16.05.2009 (18:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOLOGIE – Tagesseminar

Die Grundlegung der neuen Mysterien – Neue Impulse zur Gemeinschaftsbildung – Frank von Zeska, Hamburg

23.05.2009 (10:00 Uhr) – 23.05.2009 (17:30 Uhr)

Tagesseminar: Sonne, Mond und Sterne

Wolfgang Sell, Hunden, Elbmarsch

12.06.2009 (18:00 Uhr) – 14.06.2009 (13:00 Uhr)

Pflanze – ätherisches Öl – Mensch

Wesenhafte Begegnungen auf dem Weg zur Individualität. Dörte Ludwig-Averdunk, Wedemark bei Hannover

21.06.2009 (14:00 Uhr) – 21.06.2009 (18:00 Uhr)

Tagesseminar: Musikalische Lichtpunkte zum Sommeranfang

Konzert – Seminar mit dem Duo Angelika Brauer, Flöten und Elke-Renate Schnadt-Janzen, Klavier, beide aus Hamburg. Das einstündige Abschlusskonzert kann auch gesondert besucht werden. Nur Konzertbesuch: 17.00 – 18.00 Uhr, Eintritt 10,00

26.06.2009 (16:00 Uhr) – 01.07.2009 (13:00 Uhr)

Das Alphabet, ein Ausdruck des Menschengheimnisses

Meditative Arbeit an der Sprache für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen, Lore von Zeska, Hamburg

07.08.2009 (18:00 Uhr) – 12.08.2009 (13:00 Uhr)

Arbeit an Rudolf Steiners „Theosophie“ (Kurs 11 2009)

Dr. Karen Swassjan, Basel. Kapitel „Wiederverkörperung und Schicksal“ (Reinkarnation und Karma). Bitte das Buch mitbringen.

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter
www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: FORUM-INITIATIVE
 Mittelweg 145a, 20148 Hamburg

ÖFFENTLICHE PFINGST-TAGUNG

DER WEG ZUR WAHRHEIT ALS WEG ZUR TOLERANZ

PFINGST-SAMSTAG, 30. MAI

17:30 Uhr **Künstlerischer Auftakt**
WAS IST UND WIE FINDE ICH WAHRHEIT
 Vortrag: Frank von Zeska

Pause

19:45 Uhr **ZWÖLF WEGE, DIE WELT ZU VERSTEHEN**
 Vortrag - I. Teil: Mario Betti

PFINGST-SONNTAG, 31. MAI

17:30 Uhr **DIE MISSION DER KUNST**
 Vortrag: Lore von Zeska

Pause

19:45 Uhr **ZWÖLF WEGE, DIE WELT ZU VERSTEHEN**
 Vortrag - II. Teil: Mario Betti

Karten an der Abendkasse:

Gesamtkarte:	Euro 25,-
Tageskarte:	Euro 15,-
Einzelvortrag:	Euro 9,-
Ermäßigung möglich - für Arbeitslose Eintritt frei	

IM LEHRPLAN:
 Waldorfpädagogik,
 Menschenkunde,
 Anthroposophie,
 Temperamente,
 Kunstgeschichte,
 Fachdidaktik,
 Phänomenologie,
 Praktika, Musik,
 Schauspiel, Malen,
 Plastizieren,
 Sprachgestaltung,
 Eurythmie...

WERDEN SIE ...bei uns... ZUKUNFTSGESTALTER!



Seminar für
 Waldorfpädagogik
 Hamburg
 Hufnerstrasse 18
 22083 Hamburg

STUDIENGÄNGE'09

Ein- und zweijährige Kurse für
 Klassen-, Fach-, Oberstufen- und
 Fremdsprachen-Lehrer/-innen.
 Kurse für Kindergärtner/-innen.



TELEFON 040-88 88 86 -10 | TELEFAX -11
 MAIL@WALDORFSEMINAR.DE | WWW.WALDORFSEMINAR.DE

Waldorfkindergärten
an der
Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona

Wir suchen ab sofort od. spätestens zum
September 2009 eine/n
erfahrene/n, fröhliche/n und engagierte/n

Waldorferzieher/in
(mit staatlicher Anerkennung)

für unsere **Elementargruppe**
35/40 Std. (davon tägl. 6 Std. am Kind)
- zunächst befristet -

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit,
die Freude hat unser aufgeschlossenes und
gleichberechtigt arbeitendes Team
mitzugestalten und die
ihre Fähigkeiten auf Augenhöhe in die
päd. Arbeit einbringen möchte.

Unsere beiden Waldorfkindergärten liegen in
zentraler Lage im Innenstadtbereich von Hamburg.
Träger der Kindergärten ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Wir bilden aus:
Anerkennungsjahr im Elementarbereich

Ein tatkräftiges Kollegium freut sich auf
ihre schriftliche Bewerbung an

Waldorfkindergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
Große Rainstr 22, 22765 Hamburg
Tel. 040/399 05 229 Fax 040/411 65 900

Sedjanka

Konzert und Workshop „Bulgarisch Singen“ mit Chorleiter Michael Deltchev
9.-10. Mai 2009 in Hamburg

Am 9. Mai 2009 gastiert Sedjanka in der
Apostelkirche in Hamburg-Eimsbüttel.
Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Eintritt: 12 (ermäßigt 10)

Alle Infos auch auf
www.sedjanka.wordpress.com

Der Workshop „Bulgarisch Singen“ mit
Michael Deltchev findet am 9. und 10.
Mai 2009 in den Räumlichkeiten der
Apostelkirche, An der Apostelkirche, in
20257 Hamburg-Eimsbüttel statt.

Samstag, 9. Mai 2009

10:00 - 12:00 Workshop

12:00 - 13:00 Mittagspause

13:00 - 15:00 Workshop

Sonntag, 10. Mai 2009

12:00 - 14:00 Workshop

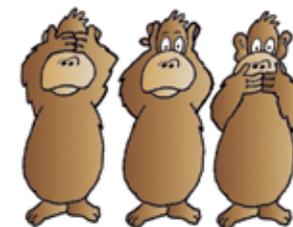
Die Teilnahme am Workshop kostet
45.- Euro.

*Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, um frühzeitige
Anmeldung wird gebeten.*

Anmeldung bei: Romuald und Dorothea Tomaschek.
Mail: r.tomaschek@web.de

Tel.: 05855/979040

Elektrosmog Erdstrahlen Schimmel



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

Tobias-Haus

Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

Tobias-Haus

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr
Rothenbaumchaussee 103
Telefon 040/44 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14



www.cleofuerkinder.de

Lebenslinien

Ich – im Spannungsfeld zwischen Herkunft und Zukunft

Ein biografischer Schnupperkurs für Menschen, die neugierig darauf sind, die Dynamik ihres Lebenslaufes zu entdecken und sich trauen, dies im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe zu üben.

Kursleiter: SigridJaa, Diplompsychologin.

Martina Jacobsgaard, Gesangstherapeutin

montags: 20.00 – 22.00 Uhr, Beginn am 28.5.09

8 Termine 240.00 EUR

Voranmeldung erbeten bei

Sigrid Jaa, Tel. 04102 / 823 036 (AB)

e-mail: sigridjaa@freenet.de



Am Rande der Harburger Berge, im Süden Hamburgs, liegt die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung. In Kleinklassen unterrichten wir zurzeit 11 Klassenstufen. Damit unsere Schule, die sich im 7. Jahr des Aufbaus befindet, weiter wachsen kann, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

eine Lehrkraft für die Oberstufe
für die Fächer Deutsch und Geschichte
für ein ¼ Deputat
und
eine/n Klassenlehrer/in
für 1. oder 3. Klasse
(mit 2. Staatsexamen)
und
ein/n Mitarbeiter/in
für den Nachmittag

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net



Unsere Schule liegt zentral in Bergedorf. Jeden Morgen kommen etwa 370 Schüler und möchten von den gut 40 Lehrern in ihrer Schullaufbahn begleitet werden. Unser dreigruppiger Kindergarten liegt etwas außerhalb am Kirchwerder Landweg.

Zum neuen Schuljahr suchen wir:

Erzieherin im Kindergarten
für die Betreuung am Nachmittag und für evtl. Vertretungen, gerne mit Erfahrung in Waldorfpädagogik

Mathematik und Physik
in der Oberstufe, auch Teildeputate

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bzw. Ihren Anruf.

Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
Personalplanungskreis
Am Brink 7, 21029 Hamburg
Tel. 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel · Mo-Fr. 6.30-18.30 · Sa. 8-14 Uhr

Gutschein

Das stärkste Antibiotikum unserer Zeit, bremst den Alterungsprozess, verflüssigt, sorgt für ein ausgeglichenes Säure-Basen-Verhältnis...

für 1 Liter AktivWasser*

...täglich frisch im **Frahmredder 5**

Reformhaus

Wilkens

Naturkost aus der Region

22393 Hamburg 040-6018032



BAUCKHOF

in der Lüneburger Heide
Pension mit 35 Betten und
Ferienwohnungen
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
Wir senden Ihnen gerne Info u.
Preisliste zu.
Bauckhof, Triangel 6
21385 Amelinghausen
Tel. 04132-91200
Fax.: 04132-912024

nachts Kraft tanken!




HÜSLER NEST
Die Schwärze Naturtextil

naturbelassen & zeitlos

die wohnkultur!
... für gesundes Wohnen und Schlafen

Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de



Vogthof

Töpferei
Holzwerkstatt
Glaswerkstatt
Praxisstelle der Fachschule Nord
Zivildienststelle

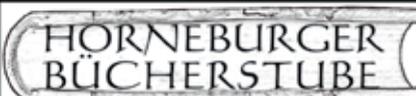
Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Im Singen die Stimme entwickeln: für die Gesundheit!

Samstag, 6. Juni, 10.00-17.00 Uhr bis
Sonntag, 7. Juni, 10.00-13.00 Uhr
Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12
Kraftquelle Musik.

Kurs mit Hans-Werner Schneider, Gesangstherapeut aus Witten-Herdecke

Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53



Verkopft? Handgestrickt? Abgehoben?

Was auch immer Sie zur / aus / vom Rande der Anthroposophie wissen möchten — wir haben die Literatur für Sie, portofrei innerhalb Deutschlands ab 25€ Bestellwert bzw mit Abbuchungserlaubnis. Wir suchen antiquarisch u. versenden weltweit. Bestellen Sie online oder per E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir liefern prompt.

www.hornebuch.de



Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck

Versand- / ... und Ihre Buchhandlung vor Ort
Internet- Buchhandlung
e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona

Wir suchen zum Schuljahr 2009/2010 (zum 1.8.2009)

eine / einen
erfahrene/n

KUNSTLEHRER(IN)

- ZEICHNEN
- MALEN
- PLASTIZIEREN
- KUNSTGESCHICHTE

für unsere Oberstufe
mit Berechtigung zur Abnahme des Abiturs.

Wir sind eine einzügige, voll ausgebaute Schule im Innenstadtbereich von Hamburg mit zwei an die Schule angeschlossenen Waldorfkindergärten und einem Schulhort.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte:

An die Schulleitung der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
Bleickenallee 1 in 22763 Hamburg
Tel. 040 / 41 00 99-3 Fax 040 / 41 00 99-50
mail@waldorfschule-altona.de
www.waldorfschule-altona.de



zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Vierjähriges, praxisintegriertes Eurythmiestudium, BA-Äquivalenz angestrebt. Die individuelle künstlerische Schulung und Förderung der Kreativität bilden die Grundlage für:

Eurythmie im Sozialen
Eurythmie im Vitalen
Eurythmie in der Pädagogik
Eurythmie in Performance

Info und Auditionstermine unter:
4.D raum für eurythmische
ausbildung und kunst
mittelweg 11-12, 20148 hamburg
fon +49.40.41 33 16 44
fax +49.40.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de
www.4d-eurythmie.de

4.D
raum für eurythmische ausbildung und kunst



MIKA ROTHFOS Wohnanlage

am Niendorfer Gehege
Vogt-Kölln-Straße 155, 22527 Hamburg

Die gemeinnützige MIKA ROTHFOS-Stiftung bietet für Menschen in fortgeschrittenem Alter

- 39 Bungalows und Wohnungen zwischen 30 und 70 qm mit Terrasse oder Balkon
- Gemeinschaftsräume und Gästewohnung
- großes, parkähnliches Grundstück mit nicht konfessionsgebundener Kapelle
- gute Busanbindung vor der Tür (Linie 181)

Besuchen Sie uns gerne nach vorheriger
Anmeldung (Herr Rolf Pahnke, 040-6446606)



www.Piano-Dilger.de 200 Klaviere & Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Lebendige GÄRTEN



TEL: 439 51 14

PLANUNG	NATURSTEINARBEITEN
BERATUNG	STAUDENANLAGEN
UND	HOLZARBEITEN
AUSFÜHRUNG	GEHÖLZPFLANZUNGEN
	DACHBEGRÜNUNG
	TEICHE
	UND VIELES MEHR ...

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22359 HAMBURG

Hof Landey



Islandpferde
reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek
Loheland-Gymnastik-Lehrerin
Schwerpunkt Bewegungstherapie
Waldorflehrerin
IPZV-Trainerin C

Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
21369 Pommoissel T.: 05855-979040

**Familien-Lebensschule
Ahrensburg e.V.**

Regelmäßige Veranstaltungen Mai 2009

Mittwochs, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr
Eurythmie für Kinder ab 3 Jahren / Für
Vorschulkinder

Wenn der Bär den Honig schleckt oder
die Vögel aus dem Nest fliegen, dann
lässt sich das auf spielerische Art nach-
bewegen. Die Eurythmie bildet für
Kinder ein Gegengewicht zu den vielen
Eindrücken, denen sie täglich ausgesetzt
sind.

Ort: Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Ha-
gener Allee 70d, 22926 Ahrensburg

Information und Anmeldung: Eurythmistin Oc-
tavia Kliemt, 040/604 69 76,
ok@maerchenbrunnen.eu

Donnerstags, 17.00 Uhr und 18.30 Uhr
Yoga für größere Kinder / Für Jugend-
liche

Mit Yoga den eigenen Körper, den Atem
kennen lernen und so entspannter und
gelassener werden.

Ort: Familien-Lebensschule Ahrensburg
e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrens-
burg

Information und Anmeldung: Natascha Speidel-
Bachmann, Yogalehrerin BaY/EUY, 04102/98 12
02, SpeidelBachmann@aol.com

**Für das nächste Schul-
jahr suchen wir noch
weitere Mitarbeiter/-innen**

- für das Fach Englisch (w / m, alle Altersstufen,
Sek. II - Ausbildung)
- für das Fach Russisch (w / m, alle Altersstufen,
Sek. II - Ausbildung)
- für das Fach Mathematik (w / m, Klassen 9 bis 13,
Sek. II - Ausbildung)

Für eine Vollenstellung ist eine Kombination zweier Fächer
notwendig.

- für das Schuljahr 2010/11 und im Folgejahr jeweils
eine(n) Klassenlehrer(in). Ausbildung und Vorbereitung sind bei entsprechender
Qualifikation in Zusammenarbeit mit den Seminaren möglich. Wir suchen Menschen,
die bereit sind, mit uns gemeinsam unser neues Unterrichtsmodell auszuarbeiten. Ihre
Unterlagen erwartet die:

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide

Mitarbeiterdelegation, z. Hd. Fr. Miesner
Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel.:(04186) 89350
Fax.:(04186) 893535, E-Mail: mitarbeiterdelegation@rss-nordheide.eu



demeter

**Hofladen
GUT WULFSDORF**



Der freundliche
**Naturkost-
Laden**
auf dem Bauernhof
mit Hofladencafé

Bornkampsweg 39
22926 Ahrensburg

Telefon 04102 32587
Telefax 04102 8249310

www.gutwulfsdorf.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr

**Institut für heilpädagogische
Lehrerbildung**

in Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft
Heilpädagogischer Schulen auf
anthroposophischer Grundlage
**Berufsbegleitender
Fortbildungskurs zum
Heilpädagogischen Lehrer**
Beginn des Kurses (I) Herbst 2009
Auskunft über
Frau E. Stanglow-Jorberg

Nyfeld 7
24340 Eckernförde
Tel: 04351- 880953
E-Mail: elke@stanglow-jorberg.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waltzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

**Pfingsten: Anthroposo-
phische Meditation**

Einführung - Verbindung mit der Engel-
welt - Grundsteinmeditation

Fr. 29. Mai (19.00 Uhr) bis Mo. 1. Juni
2009 (13.00 Uhr): Ort: Rudolf Steiner
Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg
(Nähe Dammtor)

In dem Kurs stehen praktische Übungen
mit anschließendem Erfahrungsaus-
tausch im Zentrum.

Nach einer Einführung ins Meditieren
üben wir mit dem Engelreich in Kontakt
zu treten: das Engelwirken in unserem
Leben, in der Natur, die verschiedenen
Engelshierarchien, Bilder von Engeln,
Erzengel Michael. Wir enden mit der heil-
igen, lautereren Kraft der Grundsteinme-
ditation von Rudolf Steiner. Der Kurs ist
für Anfänger und Erfahrene geeignet.

*Kursgebühr 180,-, erm. 130,-. Anmeldung und
weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer,
Agnes Hardorp: www.anthroposophische-meditation.de, Tel. 0831-5709512*

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Köhner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.



Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug



Wachsmalstifte



Pastellkreiden



Schultaschen



Aquarellfarben



Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen



**1 Million
Unterschriften**

für die rechtliche Sicherung von
Initiativen angewandter Anthroposophie

Ihre Stimme zählt!

Für Lebensqualität
und kulturelle Vielfalt in Europa

Eine Aktion im Europäischen Rahmen von Initiativen angewandter Anthroposophie / ELIANT
Weitere Informationen und Online-Signatur: www.ELIANT.eu



Für die Betreuung von erwachsenen
Menschen mit Behinderung

suchen wir
ab sofort eine/n
Praktikant/in
in
einer Wohngruppe und in der
Gartenwerkstatt

ZusammenLeben e.V.
Wohldorfer Damm 20 | 22395 HH
Tel. 604 00 36 | Fax 604 00 53
info@zusammenleben-ev.de
www.zusammenleben-ev.de

Wir sind anerkannte Zivildienst- und FSJ-Stelle.

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen



schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren
Werkstätten,
Produkte in hoher
handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten &
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de



Hort
an der
**Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona**

Wir suchen ab sofort für die
Verstärkung unseres Hort-Teams
eine/n

**ErzieherIn
mit Waldorfbildung**
(1/2 Anstellung)

Wir sind eine einzige, voll ausgebaute Schule im
Innenstadtbereich von Hamburg mit zwei an die
Schule angeschlossenen Waldorfindergärten
und einem Schulhort. In unserem Hort an der Schule
werden die Kinder in drei Gruppen nach Schulschluss
in der Zeit von 13⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr betreut.

Träger des Hortes ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte:

**An die
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.
zu Hd. der Geschäftsführung
Bleickenallee 1, 22763 Hamburg
Tel. 040 / 41 00 99-3 Fax 040 / 41 00 99-50
mail@waldorfschule-altona.de
www.waldorfschule-altona.de**

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 14-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böltz Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Tobias-Haus
- Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo und Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58
- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Altenpflege

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889
- Beratung für Bienehaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienehaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661
- Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögenek 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T. 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17 (Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böltz, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80
- Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergärten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfindergärten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergärten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergärten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergärten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfindergärten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfindergärten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klafen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Würme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Würme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel. 040 98235497
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), eMail: info@gaed-regio-nord.de, Homepage: www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de, info@menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchausee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburg-west@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter: <http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de
Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Großer Wikingermarkt auf dem Siemersschen Hof

In Hamburg-Bergstedt auf dem Gelände des Siemersschen Hofes, Bergstedter Markt 1, wird am 9. und 10. Mai der dritte Hamburger Wikingermarkt abgehalten.

(Sonnabend von 11 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr)

Verschiedene Handwerker in Wikingertrachten führen ihre Kunst vor. Ob schleifen, schnitzen, weben, flechten oder prägen: Auch hier können die Besucher selbst Hand anlegen, Trinkhörner, Lederbeutel und Glasperlen herstellen und später mit nach Hause nehmen. Für das leibliche Wohl ist mit vortrefflicher Wikingerkost und köstlichem Met sowie vegetarischen Speisen ausreichend gesorgt.

Kunst und Kultur im Siemersschen Hof, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, Telefon 040/678 00 40.



zukunft geben
gemeinnützige treuhandstelle hamburg

Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld durch Geben und Nehmen stehen wir beratend bereit zu Fragen von Schenken, Stiften, Leihen, Erbschaft, Ehrenamt und Unternehmensbeteiligung.

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Mittelweg 147 · 20148 Hamburg
Tel 040-41 47 62-13 & -18 · Fax 040-41 47 62-44
gts@treuhandstelle-hh.de

www.treuhandstelle-hh.de

Neuer Förderer für die Projekte der GTS

Mit großer Dankbarkeit kann die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg (GTS) im April 2009 einen neuen Förderer begrüßen. Der Spender hat sich entschlossen, einen Betrag aus seinem Vermögen der GTS in der Form einer Bedingten Schenkung zu übertragen. Bei dieser Variante der Unterstützung besteht für den Geber die Möglichkeit, das Geld ohne Angabe von Gründen jederzeit zurückzufordern, z.B. um die Kosten des Lebensunterhalts oder einer Notsituation zu begleichen. Wenn eine solche Entwicklung nicht eintritt, kann die gespendete Summe zum gegebenen Zeitpunkt ganz an gemeinnützige Organisationen und damit dem Zweck der Schenkung für innovative Projekte vergeben werden. Bereits jetzt kann die GTS durch den Verzicht des Förderers auf Zinsen diese weiterreichen. In den kommenden Monaten und Jahren wird die GTS den Kontakt zu dem Spender pflegen und mit ihrem Wissen und Netzwerk hilfreich sein.

Kontakt und Informationen: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Tel.: 040-414762-13 / -18, Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner Georg Pohl & Karin Loeding, www.treuhandstelle-hh.de / www.zukunft-geben.de. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse Materialien auch per Post zu oder vereinbaren einen persönlichen Termin.

Im Herzen Schleswig-Holsteins, kleines romantisch möbliertes **Gästehaus für 2 Personen** innerhalb einer idyllischen Reethofanlage zu vermieten. Viele Badeseen im Umkreis, rund zwanzig Kilometer zur Ostsee. Fahrräder vorhanden. Bitte Fotos anfordern unter [04329/1453](tel:043291453)

Wir sind ein waldorforientierter Kindergarten und haben ab Sommer in unserer Spielgruppe für Kinder ab 2½ Jahren (d. h. geboren vor dem 31.12.2006) noch Plätze frei. Freier Kindergarten i. d. Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, Tel.: 603 15 369, Kathrin Albers

2 Choroi-Sololeiern (groß und klein) zu verkaufen. Mehr Info Tel. 0171-7273711.

Frau aus HH möchte einen Mann kennenlernen, der sich schon einmal mit innerer Alchemie beschäftigt hat. Chiffre 1509

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

Professioneller Klavierunterricht am Steinway-Flügel von erfahrener Klavierpädagogin und Pianistin am Großneumarkt. Tel.: 0170/ 400 98 32. www.klavierstudio-hamburg.de

Erfahrene Heilpraktikerin bietet Termine in Angewandter Kinesiologie, Homöopathie u. die Arbeit mit Bachblüten an. Tel.: 040/41 35 81 36 o. 0160/950 46 795

Kreta: 5 FeWo, 2-5 Pers. v. pr. 350 m zum Strand, 350 - 500,-/Wo.inkl. Transfer u. Endreinigung. Tel: 040/555 83 002, email: Kreta@KlausMoehrmann.name

1-Zi-Whg. in HH-Eißendorf, Nähe R.St. Schule-Harburg: 45qm mit Küche und Bad in 2-Familienhaus mit Waldgarten ab sofort frei. 300,-warm, 31701038

Keuschheitsgürtel umständehalber abzugeben. Anfragen unter Chiffre 7

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusche/WC ab 30,- incl. Frühstück sowie große Ferienwohnung in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige City-Lage in Tempelhof. Tel.: 030/430 52 232, www.pension-hiram-haus.de, Anfrage@hiram-Haus.de

Italien/zwischen Toskana u. Adria: die Marken. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Eine private Kleinanzeige

kostet

pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80; bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

bis zum 13. des Vormonats: Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

Suchen nettes Fleckchen für unseren schönen renovierten alten Zirkuswagen. Wer hat eine Idee? Tel.: 040/3173003

Braucht Ihr Kind Hilfe beim -Rechnen? - Lesen- und Schreibenlernen? - Abbau von Versagensängsten? Auflösen von Lernblockaden? Wir bieten **Lerntherapie**, entwicklungsorientiert und integrativ mit grundlegender Diagnostik, individuellem Lernkonzept, enger Zusammenarbeit mit Elternhaus und Schule. Friedemann Ries, Roswitha Willmann, Bernard Lievegoed Institut e.V., Tel.: 040/430 80 81- Fax- 82

Reiterferien an der Ostsee mit 3 Norwegern, Reetdachkate + Tipi, 2 km zum Strand, Natur pur und Stille. Tel.: 04632/7266 - stillemaritta@gmx.de

Psychotherapeutische Begleitung, Systemische Beratung / Therapie für Einzelne, Paare u. Familien. Wir haben Termine frei. Tel.: 040/ 1800 9840

Bratsche zu verkaufen! Schönes Instrument für Schüler/innen, Baujahr 1992, Korpuslänge 38 cm, guter Zustand, EUR 1300,-. Bogen EUR 250,-. T.: 547 97 05

Suchen Sie eine **anthroposophisch orient. Ernährungsberaterin?** Gerne berate ich Sie. Kontakt: C. Knost 040/611 92 661

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Freundl. Mieter/in für gemütliche Wohng. im OG eines Einzelhauses am Rande des Natursch.gebietes Hahnheide gesucht. 1,5 Zimmer, 34 qm, Küchenzeile mit Geschirrsp., DB, Carportplatz, Miete 295,-, Nebenk. incl. Strom 75,-, Tel.: 04154/999733

2 Zimmer in Winterhude zu vermieten. 2-er WG, 25 qm mit Flur, Garten, Wohnküche, Vollbad. Zw. Stadtpark u. Alster an NR zum 1.7.09 EUR 420 warm. Tel.: 040/279 68 76

Betreuung für Spielgruppe gesucht. Als Schwangerschaftsvertretung suchen wir ab dem 01.09.09 für 15 Std. eine Spielgruppenbetreuerin, Vergütung auf Honorarbasis oder als soz.Vers.pfl. Beschäftigung. Täglich von Mo- Do 8.30-11.30 sind sieben Kinder im Alter von 2 - 3 Jahren zu betreuen. Kontakt: F. Usadel, Kita „Sonnenhof“, Ahrensburg/Wulfsdorf 04102/667 18 60

Für Feste, Seminare, Veranstaltungen mieten Sie den Gartensaal der Alfred-Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24. Anfragen mba24-hamburg@gmx.de oder mobil 0176-820 90639. www.mba24-hamburg.de

Wohnen (+ Arbeiten) bei Bad Segeberg (Seenähe); Wir (Familie m. 4 Kindern) suchen 3-4 Bauparteien, die die Ausbaureserven unseres Resthofes nutzen wollen. T. 04551/995581



Für eine
anthroposophisch
erweiterte Heilkunst –
IKK Hamburg

Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90





EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Gesund und fit in den Mai

MIT BROT AUS 100% VOLLKORN



- **Lebensmittel Nr. 1**
für Figurbewusste
- **Energiespender**
für Sportler
- **Vitalstoffquelle**
für körperliche und
geistige Fitness

Ausschließlich aus frisch gemahlenem Getreide,
Sauerteig, Wasser, Meersalz, Liebe. Natürlich Ökologisch.

Hier erhalten Sie
unser Vollkornbrot:

- Rutschbahn 18
- Grindelallee 88
- Bahrenfelder Str. 115
- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Dammtor-Bahnhof
- bei Springer Bio-Backwerk
- auf den Öko-Wochenmärkten

Hier erhalten Sie weitere Informationen: www.effenberger-vollkornbaeckerei.de